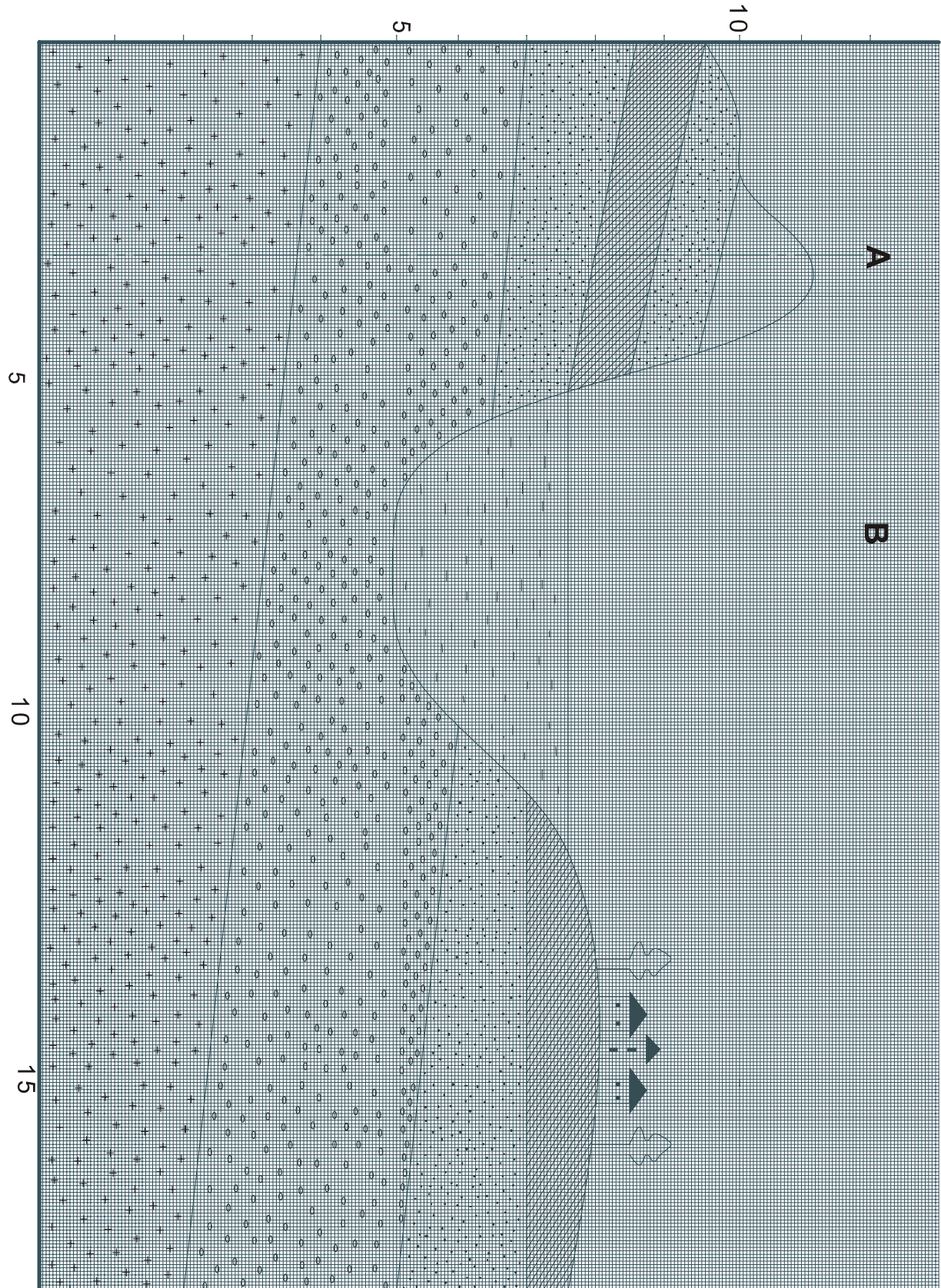
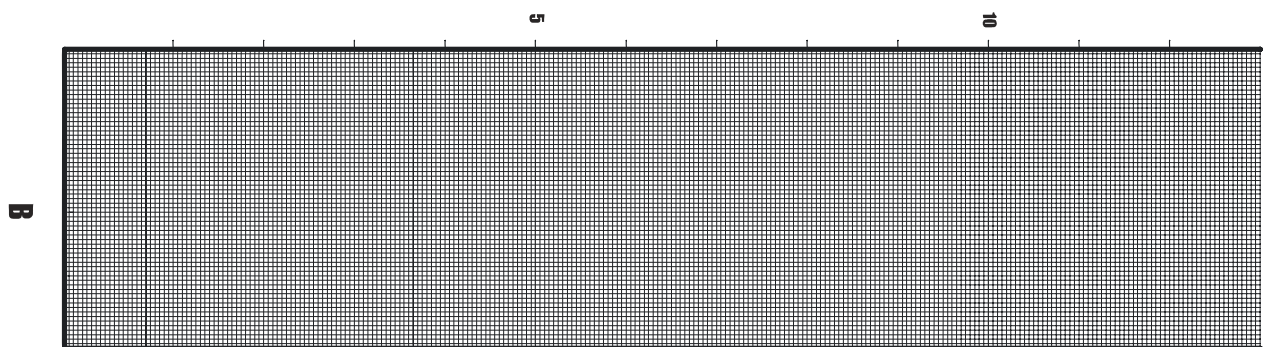
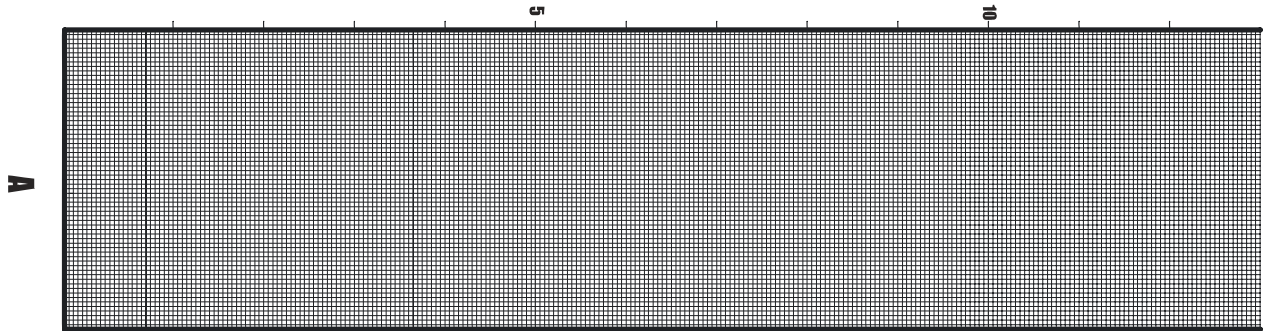
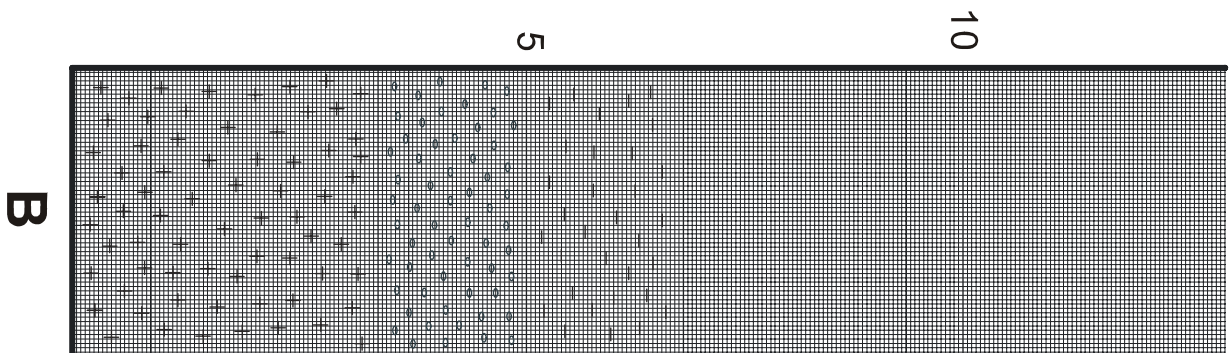
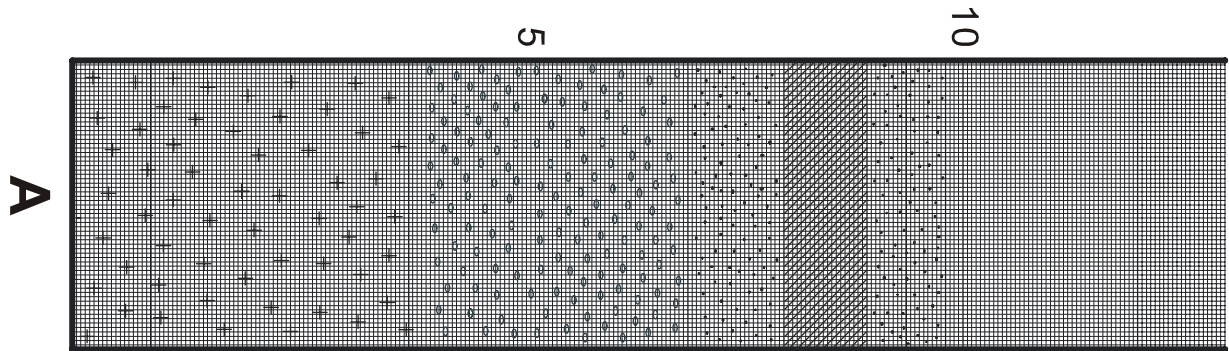


Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Den eigenen Standort auf der Fläche eines Planes bestimmen.- Sich zurechtfinden in Bezug auf eine perspektivische Darstellung.- Zwei Schriftstücke miteinander vergleichen.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Einführung in die Raumgeometrie. Anleitung zum technischen Zeichnen, dem Zeichnen an sich und dem Lesen und Verstehen eines Planes.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Anleitung zum technischen Zeichnen, dem Zeichnen an sich und dem Lesen und Verstehen eines Planes. Einführung in die Methodenlehre.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Das Aufwachen eines Kindes überwachen; Spiel mit den Formen bei schriftsprachlichen Versuchen; Sinnerschließung technischer Notizen oder Gebrauchsanweisungen, die Skizzen enthalten.</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein erstes Arbeitsblatt mit einem stark schematisierten Lageplan einer Wohnung. Zwei Pfeile verdeutlichen die Blickrichtung.- Ein zweites Blatt mit der perspektivischen Darstellung einer Position in dieser Wohnung.
Anweisungen	Die Teilnehmer schauen sich die beiden Blätter genau an und kreuzen dann auf dem ersten Blatt eine Stelle in der Nähe des Pfeils an, der den Blickwinkel für Seite 2 wiedergibt.
Anmerkungen	Da dieser Übungsteil zum Schwierigkeitsgrad 4 gehört, gibt es auf Blatt 2 keinerlei Hinweise auf die Leserichtung des Schriftstückes. Falls der Kursleiter dies für notwendig hält, kann er vorher die Leserichtung angeben oder dies durch die Teilnehmer erledigen lassen (das Blatt muss quer gehalten werden und die Überschrift zu der Übung sollte sich auf der rechten Blattseite befinden).
Erweiterungen (Beispiele)	<ol style="list-style-type: none">1. Die Hälfte der Gruppe kann einen Plan des Unterrichtsraums in Draufsicht und die zweite Gruppenhälfte einen solchen in perspektivischer Sicht des Saalhintergrunds anfertigen (die Teilnehmer der zweiten Gruppenhälfte müssen sich in den hinteren Teil des Raumes begeben und eng beieinander stehen, um ungefähr den gleichen Blickwinkel zu haben). Anschließend werden die Zeichnungen jedes Teilnehmers einer Untergruppe verglichen und anschließend die Pläne von Gruppe 1 mit den Plänen von Gruppe 2 verglichen.2. Die gleiche Art von Übung kann mit Fotos realisiert werden.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.



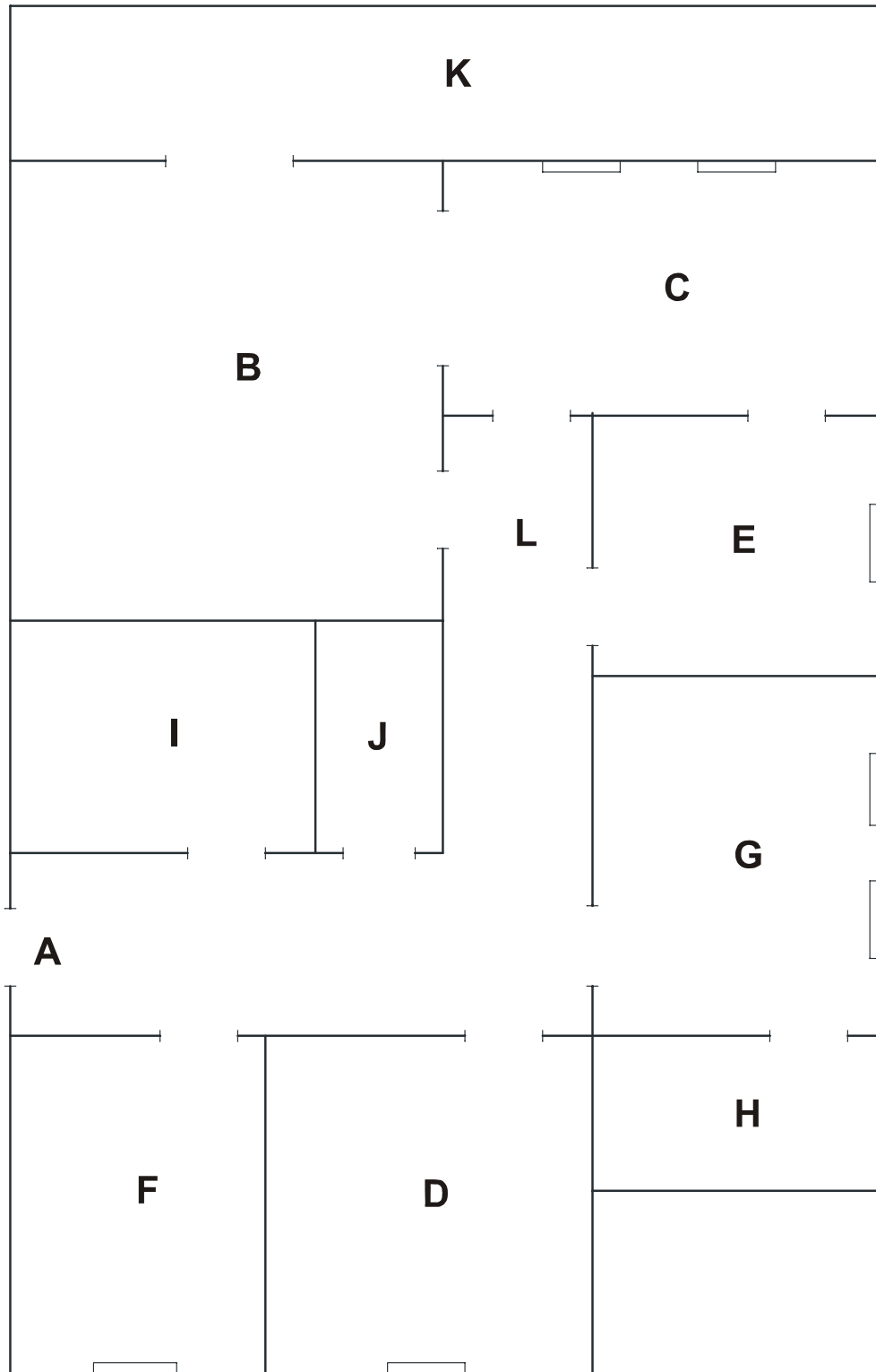
Seite 2





Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einüben, sich auf dem Lageplan einer stark schematisierten Wohnung zurechtzufinden. - Einüben der Ermittlung und Berichtigung von Fehlern. - Sich darin üben, einer ziemlich ausführlichen, mündlich oder schriftlich vorgegebenen Anweisung Folge zu leisten.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Ganz allgemein, Lesetraining (mit überprüfem Verständnis); Entwicklung einer kritischen Haltung gegenüber allen Darlegungen und schriftlichen Fixierungen (es können überall Fehler gemacht werden). Lernen, die Fehler mit Gelassenheit zu behandeln, sowohl die eigenen als auch die der anderen. Den Standort wechseln, vor allem, wenn von den Teilnehmern verlangt wird, im Verlauf des Weges das Blatt nicht umzudrehen.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Vorbereitung auf Kontroll- und Einbindungsaufgaben (gleiche Begründungen wie oben).</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Veranstalten von Gesellschaftsspielen oder Kinderbelustigungen an Regentagen. Innenausstattung eines Raums, einer Wohnung, eines Hauses durch Erstellen eines Raumplans.</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> - Ein erstes Arbeitsblatt mit dem stark schematisierten Lageplan einer Wohnung, deren verschiedene Zimmer durch Buchstaben bezeichnet sind. - Ein zweites Arbeitsblatt mit nummerierten Beschreibungen der Wohnung, die fehlerhafte Aussagen enthalten. - Ein von 1 bis 12 nummeriertes Arbeitsblatt für alle Teilnehmer, falls der Kursleiter die Beschreibung mündlich vorträgt.
Anweisungen	<p>Der Kursleiter entscheidet seiner Gruppe entsprechend, ob die Beschreibung vorgelesen wird oder ob die Teilnehmer dran arbeiten, indem sie selbst lesen. Es geht darum, die Nummern der Beschreibungssätze anzukreuzen, die nicht mit dem Plan übereinstimmen.</p>
Anmerkungen	<p>Die Gruppe kann sich vorab über die Art und Weise einigen, wie die Fenster und Türen auf diesem Lageplan dargestellt sind.</p>
Erweiterungen (Beispiele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Teilnehmer können die Wohnung beschreiben, als ob sie einen Besuch mit Führung absolvieren würden. 2. Jeder Teilnehmer kann bei der Beschreibung der Wohnung (oder der aus Übung 6-32 oder der aus Übung 6-33) einen Satz mit oder ohne Fehler vortragen. Die übrigen Teilnehmer sagen ihrerseits, ob der Satz die Wohnung korrekt beschreibt oder ob er Irrtümer enthält.
Einzelarbeit	<p>Ja.</p>
Korrektur	<p>Ja.</p>

Seite 1



Beschreibung der Wohnung mit Fehlern:

Kreuzen Sie die Nummern der falschen Sätze an:

1. Die Eingangstür der Wohnung führt auf den Flur A.
2. Dem Flur A gegenüber liegt Zimmer G.
3. Die Küche E hat eine Verbindungstür zu Raum G.
4. Das Esszimmer C führt auf die Terrasse K hinaus.
5. Das Wohnzimmer B führt ins Esszimmer C und auf den Gang L.
6. Das Badezimmer I hat eine Verbindungstür zur Toilette J.
7. Der Abstellraum H besitzt kein Fenster.
8. Das Zimmer D besitzt eine Tür zum Abstellraum H.
9. Das Badezimmer I und die Toilette J haben kein Fenster.
10. Die Tür zum Wohnzimmer B befindet sich gegenüber der Tür zu Zimmer G.
11. Das Esszimmer C und das Zimmer G haben jeweils zwei Fenster.
12. Nach Verlassen des Zimmers F findet man die Eingangstür zur Wohnung auf der rechten Seite.

Seite 3

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

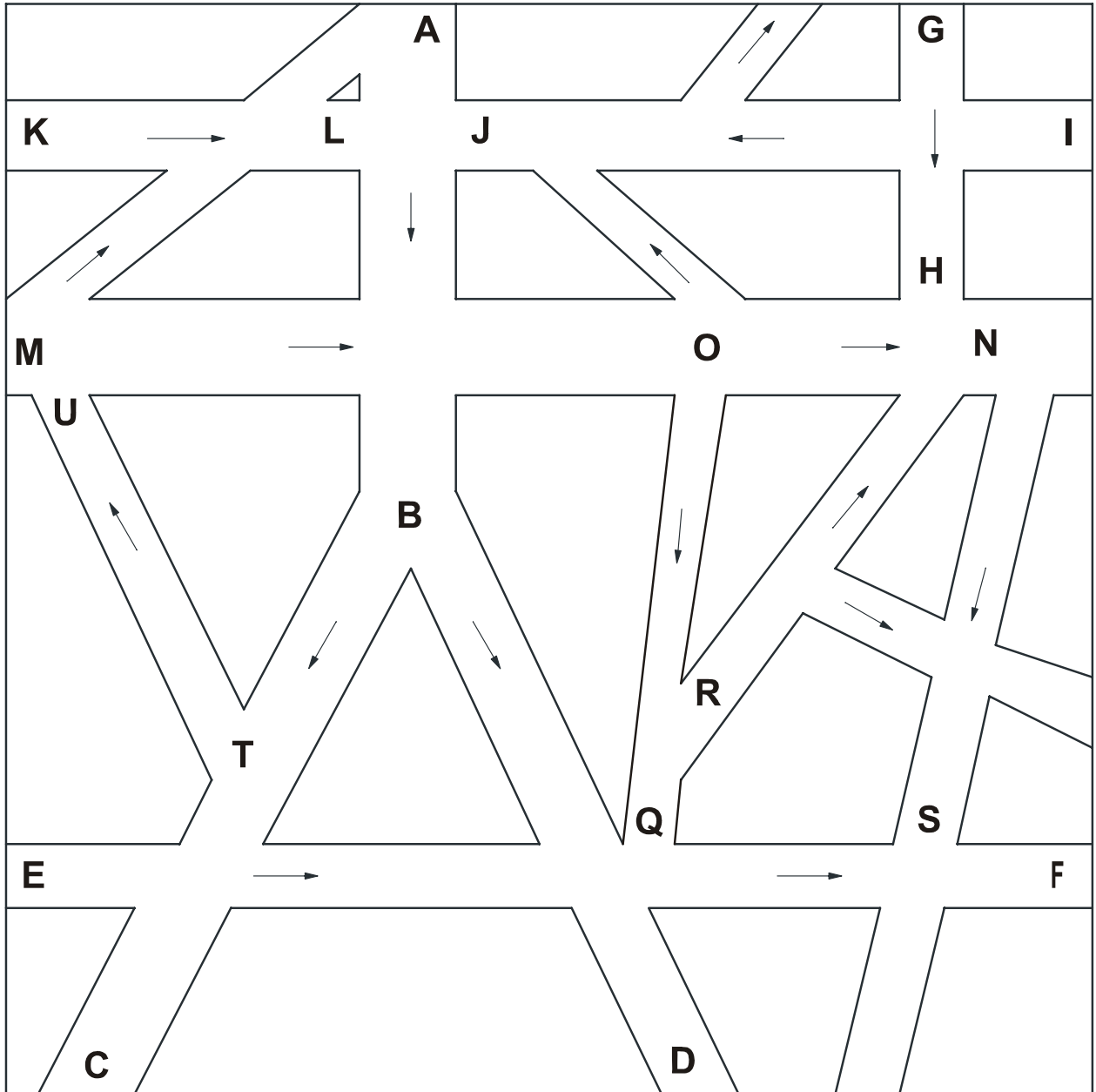
12.

Beschreibung der Wohnung mit Fehlern:

Kreuzen Sie die Nummern der falschen Sätze an :

1. Die Eingangstür der Wohnung führt auf den Flur A.
2. Dem Flur A gegenüber liegt Zimmer G.
- FALSCH** 3. Die Küche E hat eine Verbindungstür zu Raum G.
- FALSCH** 4. Das Esszimmer C führt auf die Terrasse K hinaus.
5. Das Wohnzimmer B führt ins Esszimmer C und auf den Gang L.
- FALSCH** 6. Das Badezimmer I hat eine Verbindungstür zur Toilette J.
7. Der Abstellraum H besitzt kein Fenster.
- FALSCH** 8. Das Zimmer D besitzt eine Tür zum Abstellraum H.
9. Das Badezimmer I und die Toilette J haben kein Fenster.
- FALSCH** 10. Die Tür zum Wohnzimmer B befindet sich gegenüber der Tür zu Zimmer G.
11. Das Esszimmer C und das Zimmer G haben jeweils zwei Fenster.
- FALSCH** 12. Nach Verlassen des Zimmers F findet man die Eingangstür zur Wohnung auf der rechten Seite.

Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Einüben, sich in dem Schema eines Straßenplans zu orientieren.- Sich darin üben, ein System von Pfeilen und seiner Fortsetzung auf einem Plan ausfindig zu machen.- Einüben, mit den Pfeilsymbolen und ihrer Umkehrung zu arbeiten.- Sich darin üben, einer ziemlich ausführlichen, mündlich oder schriftlich vorgegebenen Anweisung Folge zu leisten.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Mündliche Kommunikation; Stadtgeografie, Hilfen zum Verständnis der Aussagen der Arithmetik; Entwickeln eines Vokabulars (Suche nach Synonymen von „gehen“ und „danach/darauf“).</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Einführung in die Anwendung von Systemen und das Bedienen von Maschinen, dann Einführung in die Qualitätsanalyse; Schulung der freien Rede in der Öffentlichkeit; Schulung der Vorgabe von Rahmenbedingungen (klare Ausdrucksweise bei den Aufträgen und Informationen); Optimierung der Zeitvorgaben und der Fortbewegungsmittel. Vorrangige Ausbildung der Gruppenarbeit und des selbständigen Arbeitens an Einzelaufgaben.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Finden einer Route; Hinzuziehung eines Stadtplanes um den Weg oder einen leichten Umweg zu finden, falls es zum Stau kommt. Dabei sind die Einbahnstraßen zu beachten.</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein erstes Arbeitsblatt mit dem stark schematisierten Plan eines Stadtviertels: jede Straße beginnt und endet mit einem Buchstaben des Alphabets. Pfeile bezeichnen die Verkehrsrichtung für die Autos.- Ein weiteres Arbeitsblatt, bei dem jeweils zwei Buchstaben des Alphabets miteinander durch einen Pfeil verbunden sind, der nach rechts oder links die Richtung festlegt. Jede der Kombinationsvorschläge endet mit einem kleinen Kreis.
Anweisungen	Bei der Arbeit mit dem Plan sollen die Teilnehmer die Genauigkeit der Vorschläge beurteilen und durch ein Kreuz in den Kreisen anzeigen, falls die Aussage als Falschaussage entlarvt wurde.
Anmerkungen	Die Übung ist an und für sich nicht schwierig, aber sie erfordert viel Konzentration und eine rasche visuelle Verarbeitungsfähigkeit, damit sie zu einer vertretbaren Zeit geleistet werden kann.
Erweiterungen (Beispiele)	Jeder Teilnehmer könnte, von diesem Vorhaben ausgehend, einer nach dem anderen eine Frage dieser Art der Gruppe stellen, indem er eine Kombination von zwei Buchstaben zur Bezeichnung einer Straße verwendet: Wenn ich im Auto von GH komme, könnte ich dann in NO oder NM hineinfahren? Wenn ich von AB komme, kann ich nach links abbiegen? Befinde ich mich in MO, ist es mir möglich, nach rechts abzubiegen?
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.



A → **B**

C → **B**

T → **U**

M ← **N**

K → **L**

J ← **I**

O → **P**

H ← **G**

Q → **O**

N ← **R**

S → **N**

F ← **E**

A → B

C → B

T → U

M ← N

K → L

J ← I

O → P

H ← G

Q → O

N ← R

S → N

F ← E